

02
13

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Februar 2013

B 8784 65. Jahrgang

Deutschland € 6,90

Österreich € 7,60 Schweiz sFr. 13,80

Italien, Frankreich, Spanien € 8,95

Portugal (cont) € 9,00 Belgien € 8,05

Niederlande € 8,75 Luxemburg € 8,05

Schweden skr 96,- Norwegen NOK 89,-

www.miba.de



40 JAHRE AMFL – GROSSE GEBURTSTAGSANLAGE

Bahnhof mit viel Betrieb



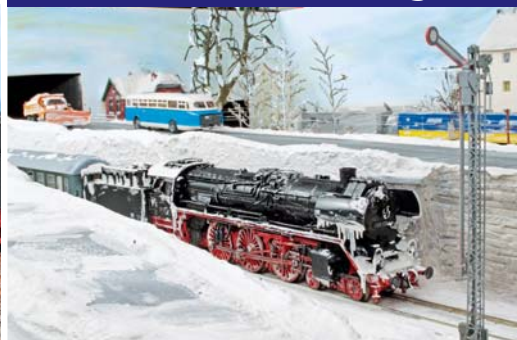
DAS GOLDENE GLEIS

Das Goldene Gleis 2013:
Abstimmen und gewinnen!
Preise im Wert von € 6000 – ab Seite 37!

BR 56.2 VON MÄRKLIN IN H0
Déjà-vu mit Dampfer



DR-ANLAGE MIT VIEL SCHNEE
Winterchaos auf Rügen



TRIEBWAGEN 440 VON PIKO IN H0
Roter „Rollmops“





FASZINATION MODELLBAHN



*Internationale Messe für
Modelleisenbahnen, Specials & Zubehör*

22.-24. Februar 2013
MESSE SINSHEIM

Öffnungszeiten: Freitag und Samstag 9.00–18.00 Uhr, Sonntag 9.00–17.00 Uhr

Neuheiten des Jahres, erstmals öffentlich präsentiert, Spezialisten vor Ort, Liebe zum Detail, Vielfalt, die ihres Gleichen sucht, Geschichte und Gegenwart, Nostalgie und Moderne, Digital-Technik, Traumlandschaften, Zugverkehr in allen Größen; Dinge, die man sonst nicht sieht, Modellbahn-Anlagen mit Seltenheitswert, leuchtende Kinderaugen, Spieleparcours, einzigartige Atmosphäre, von Profis gemacht, **internationaler Treffpunkt – auf bewährtem Terrain.**

www.faszination-modellbahn.com



Ich persönlich war ja immer schon ein Nachrichten-Junkie. Das ging morgens mit den Meldungen auf WDR 2 los und hörte normalerweise erst am Abend mit den Tagesthemen auf. Während Altersgenossen damals die Dauerberieselung durch Musikkduselndern einschließlich Zwangsbespaßung durch aufgekratzt lustige Moderatoren bevorzugten, war mir schon als jugendlicher ein gewisser Qualitäts-Journalismus lieber.

Daran hat sich bis heute wenig geändert. Im Gegenteil: Neue Medien bieten noch mehr Möglichkeiten, um an Informationen zu kommen; dem Internet sei Dank. Dessen Nutzung erstreckt sich beileibe nicht nur auf den Computer im Arbeitszimmer. Vielmehr ermöglicht ein iPad den Informationsfluss auch im Lesezimmer (Sie wissen schon: jenes gekachelte Räumchen mit der praktischen Keramik an der Wand ...), damit nur ja keine Minute ungenutzt verstreicht.

Doch in den hinter uns liegenden Weihnachtsferien wurde es sogar mir zuviel. Zwar hörte man endlich nicht mehr jeden Tag neues über Stuttgart 21, aber die somit frei gewordene Berichterstattungskapazität wurde von den Kollegen der Tagespresse nur zu gern mit dem neuen Berliner Flughafen gefüllt: Sie eröffnen, sie eröffnen ein wenig später, sie eröffnen viel spä-

ter, sie eröffnen vielleicht gar nicht. Und Schuld sind sowieso die Politiker – sagten die anderen Politiker ...

Als Konsequenz aus dieser Reizüberflutung habe ich mich einfach mal eine Weile netzmäßig ausgeklinkt. Damit war genug Zeit, um sich zum gemütlichen Schmöckern an den reichlich vorhandenen Vorrat von ge-

Setzen und umsetzen

druckter Eisenbahn-Fachliteratur zu setzen, und auch ein schon vor Jahren begonnenes Bastelprojekt wurde endlich fertiggestellt.

Solchermaßen gut erholt geht es in Kürze wieder in die Hauptkampfzeit des Modellbahnjahres: die Woche der Spielwarenmesse. Sie als Leser erwarten schließlich noch im Februar ein Sonderheft, in dem die Menge der Informationen aus Messe und Internet gewichtet, verdichtet und kommentiert zu einer prallvollen MIBA-Sonderausgabe umgesetzt ist. Denn auch wenn so manche Neuheit schon vor Erscheinen unserer Messeausgabe kein Geheimnis mehr war: Es geht trotzdem nichts über Qualitäts-Journalismus auf bedrucktem Papier – meint

Ihr Martin Knaden



MIBA-Miniaturbahnen 2/2013

Zum 40-jährigen Vereinsjubiläum stellte der AMFL aus dem luxemburgischen Walferdange seine Anlage aus. Begleiten Sie uns zu einer kleinen Fotoreise über das gelungene Betriebsdiorama in Baugröße 0.

Foto: Christiane van den Borg

Bitte beachten Sie auch unsere diesjährige Auswahl an Nominierungen für das Goldene Gleis 2013!

Zur Bildleiste unten: Auch in diesem Heft testen wir eine Lok der Baureihe 56.2, diesmal das Insider-Modell von Märklin. An das Winterchaos auf Rügen 1978/79 erinnert der MEC Stralsund mit seiner frostig wirkenden Anlage. Außerdem im MIBA-Testprogramm: Der 440 „Mopsesicht“ in H0 von Piko.

Fotos: dh, Michael U. Kratzsch-Leichenring

FALLER



IM KLEINEN GROSS

Für Vielseitige

Alles ist möglich



Seitenweise Inspiration:
Der neue Katalog ist da!

www.faller.de

www.facebook.com/faller.de

www.faller.de/de/googleplus



Intellibox II
Die nächste Generation



Uhlenbrock
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

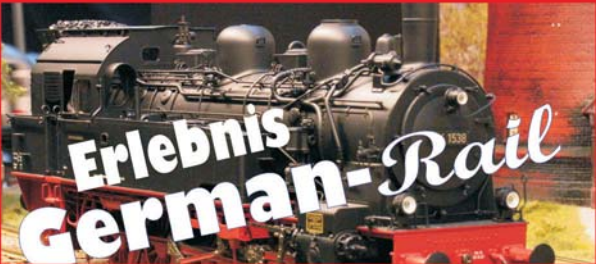


8 Ein beeindruckend detailliertes Lebenswerk hat Helmut Gründl in den letzten Jahrzehnten mit seiner 32 m² großen H0-Anlage geschaffen. So verbreiten sogar die Kerzen auf den Tischen des Restaurants – dank Lichtfaserkabel, die in einem Messingröhrchen gebündelt und zu einer gelb beleuchteten LED geführt werden – ihr warmes Licht. Aber natürlich zeigt die Anlage viele weitere Details. Foto: Otto Humbach



58 Die Triebwagen der BR 440 dominieren mittlerweile vollständig den Nahverkehr zwischen Nürnberg und Würzburg, sind aber auch als Fugger-Express von Augsburg aus und als Donau-Isar-Express zwischen München und Passau unterwegs. Sebastian Koch erläutert Fahrzeuge und das dahinterstehende Konzept Coradia Lirex Continental. Foto: Matthias Maier

72 Mit der V60 wartet Lenz in Spur 0 mit einem weiteren Bundesbahnklassiker auf. Gerhard Peter nahm sich aber nicht nur des Modells an, sondern portraitiert das unermüdliche „Dreibein“ in den verschiedensten Betriebssituationen, wie hier als Lz zwischen Neunkirchen b.S.-R. und Weiden. Foto: Jürgen Nelkenbrecher



Erlebnis German-Rail

30 Schauanlagen aller gängigen Spuren
- Neuheiten - Handel

26./27. Januar '13
Messe Bremen, Halle 6

Modellbau Schleswig-Holstein 2013

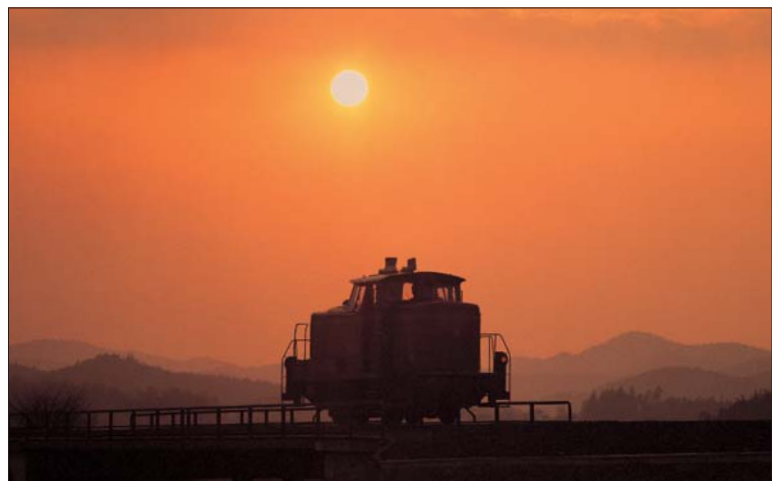


02./03. März '13

**Neumünster
Holstenhallen
Hallen 1-4**

...mit Schauanlagen von Spur Z-Ilm (LGB)
sowie mehr als 50 Verkaufsständen mit
neuen und gebrauchten Modellbahnartikeln

Informationen: 02553-98773 www.bv-messen.de
Ochtruper Veranstaltungen GmbH, Postfach 1105, 48600 Ochtrup

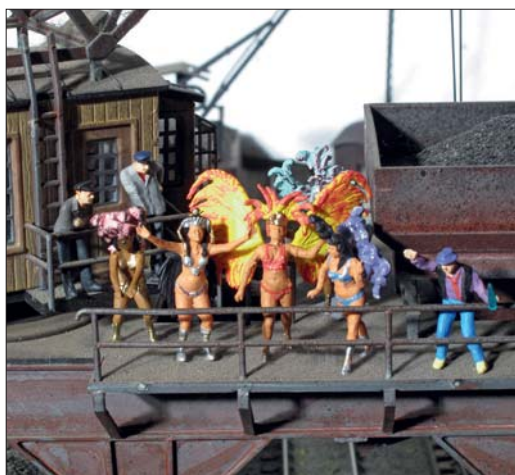




54 Lange wurde die V 100.20 aus dem Hause Märklin herbeigesehnt. Brandneu auf den Schienen, darf sie ab Seite 54 zeigen, ob sich das Warten gelohnt hat. Bernd Zöllner nahm das Modell dazu unter die Lupe. Foto: dh

28 Die fünfte Jahreszeit hat längst begonnen und steuert langsam aber sicher ihrem Höhepunkt entgegen. Auch die Eisenbahner waren in das bunte Treiben stets involviert, wie Otto Humbach in dieser Folge seiner Zeitreise mit den nagelneuen Preiser-Figuren zu berichten weiß. Foto: Otto Humbach

82 Die Spur 0 hat Konjunktur und Lenz liefert nun passend zu den bisher erschienenen Fahrzeugen Modelle der vierachsigen Umbauwagen. Gerhard Peter stellt die ersten Exemplare vor. Foto: gp



44 In der Meter-
spur-Variante
46 blieb der
bekannte MAN-
Leichttriebwagen ein
Einzelstück. Dr. Rolf
Löttgers stellt das
weitgereiste Vorbild ab
Seite 44 vor. Dazu pas-
send berichtet Seba-
stian Koch ab Seite 46
vom Bau eines entspre-
chenden Modells auf
Basis eines Brekina-
Fabrikats. Foto: MAN/
Slg. Dr. Löttgers

MODELLBAHN-ANLAGE

Ein Lebenswerk	
Genug ist nicht genug	8
Naturkatastrophen als Vorbild	
Winter extrem	20
Die neue 0-Anlage der AMFL Walferdange	
Luxemburger Impressionen	66

MIBA-TEST

Die 56.2 von Märklin in H0	
Déjà-vu mit Dampfer	16
Die 212 als H0-Modell von Märklin	
Strecken-Rangierer	54
Der Elektrotriebwagen 440 in H0 von Piko	
Roter Rollmops	62
Arbeitsgerät V60 der DB von Lenz in 0	
Fleißiges Lieschen	76

SOFTWARE

Datenverwaltungs-Apps für Modellbahner	
„App“-solute Sammelstellen	30

LESERUMFRAGE

VGB-Leserumfrage: Das Goldene Gleis	
Karte einsenden und	
Preise gewinnen	37

VORBILD

Weitgereister Einzelgänger	
T 14 der Südharz-Eisenbahn	44
Die Diesellokomotiven der BR V 100	
Zuhause auf	
Haupt- und Nebenbahnen	50
Coradia Lirex Continental von Alstom LHB	
„Mopsgesichter“	58
Rangieren und Verschieben	
Unermüdliche V60	72

MODELLBAHN-PRAXIS

MAN-Schienenbus der Südharz-Eisenbahn	
Einzelstück von MAN	46

VORBILD + MODELL

Zeitreise	
Karneval im Dampf-Bw	28

MESSE

Modellbahnmesse vom 22.-24.2. in Sinsheim	
Faszination Modellbahn	81

NEUHEIT

Neue Wagenmodelle von Lenz	
Umbauwagen -4yge in 0	82

RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	7
Veranstaltungen · Kurzmeldungen	84
Bücher	86
Neuheiten	88
Kleinanzeigen	100
Vorschau · Impressum	108

**Hier finden Sie
Modellbahnartikel
zu den Themen
dieser Ausgabe.**



modellbahnshop-lippe.com/miba

**Bestell-Hotline
05231 9807 123**

Europas schönste Modellbahnshow



Einmal im Jahr ist die inzwischen weltweit bekannte Modellbahn-ausstellung „OntraxS“ im Eisenbahnmuseum von Utrecht zu Gast, das an sich schon eine Attraktion ist. 30 Modellbahn-Anlagen in allen Maßstäben sind dort zu bewundern. Und Bewundern ist der richtige Begriff, denn die ausgestellten Anlagen sind wahre Kunstwerke. Da kann es schon vorkommen, dass den Betrachtern vor Begeisterung die Luft wegbleibt. „OntraxS“ ist quasi aus dem Stand zum Modellbahn-Olymp aufgestiegen. Wer bei „OntraxS“ ausstellen darf, kann mit Fug und Recht behaupten, dass er zur Champions League der Modellbauer gehört. Denn bei „OntraxS“ kann man nicht einfach ausstellen, dorthin wird man eingeladen. Das Eisenbahn-Romantik-Team um Hagen von Ortloff hat drei Jahre lang die Ausstellung mit ihren Modellbahn- und Anlagenschätzen besucht und eine DVD erstellt, die das Beste an Eisenbahn-Miniaturen zeigt, das wir jemals gefilmt haben. Das Eisenbahn-Museum selbst wird ebenfalls ausführlich vorgestellt.

2,5 Stunden • Best.-Nr. 6436 • € 29,95

Weitere sehenswerte Eisenbahn-Romantik-Filme



Winter am Bernina-Pass

55 Minuten

DVD Best.-Nr. 6432
VIDEO € 22,95

Blu-ray Best.-Nr. 64320
€ 22,95



O. Winston Link Magie der Nacht

60 Minuten

DVD Best.-Nr. 6433
VIDEO € 22,95



Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke

55 Minuten

DVD Best.-Nr. 6434
VIDEO € 22,95



Die Bernina-Bahn Das berühmte Weltkulturerbe

62 Minuten

DVD Best.-Nr. 6435
VIDEO € 22,95

Blu-ray Best.-Nr. 64350
€ 22,95



Service

Leserbriefe und Fragen
an die Redaktion
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-225
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: redaktion@miba.de

Anzeigen
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Anzeigenverwaltung
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-151
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

ABONNEMENTS
MZVdirekt GmbH & Co. KG
MIBA-Aboservice
Postfach 10 41 39
40032 Düsseldorf
Tel. 02 11/69 07 89-985
Fax 02 11/69 07 89-70
E-Mail: abo@miba.de

BESTELLSERVICE
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Bestellservice
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100
E-Mail: bestellung@miba.de

FACHHANDEL
MZV GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-200
Fax 089/3 19 06-194

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.

Fahrregler über Funk

An Analogbahner denken

Meine Gedanken sind bei all jenen Modellbahnern, die, wie ich, mit relativ einfachen Fahrreglern weiterhin analog fahren wollen. Schon ein kleiner Kasten am langen Kabel, der ein Poti für die Geschwindigkeit und einen Schalter für die Fahrtrichtung enthält, ist ja ein Fortschritt. Doch so etwas hat halt auch Grenzen – ich nehme an, dass viele Modellbahner (so wie ich) von der Möglichkeit träumen, ihren Fahrregler über Funk zu bedienen. Das dürfte besonders dann der Fall sein, wenn es ihnen so geht wie mir: Aus Versehen trat ich auf das Kabel, der Handregler verschwand im hohen Bogen, und bevor ich ihn wieder in der Hand hatte, war eine Trix-V100 über ein Baugleis in die Tiefe gestürzt.

Nun gibt es ja verschiedene Möglichkeiten, aber die sind entweder nur im Zusammenhang mit einer Umstellung auf den Digitalbetrieb zu bekommen oder arbeiten mit Infrarot und sind daher auf „Sichtverbindung“ angewiesen. Zudem haben sie oft gar keinen Drehknopf, sondern nur eine Taste für Beschleunigung und Verzögerung. Die Digitaltechnik ist mit ihren Möglichkeiten einer „eierlegenden Wollmilchsau“ meines Erachtens und für meine Zwecke mehr als deutlich über das Ziel hinausgeschossen – ganz zu schweigen von den Anschaffungskosten für den Triebfahrzeugpark; bei mir beträfe das etwa 75 Fahrzeuge!

Einen Regler nach meinen Vorstellungen gibt es (Tomix 5514 TCS), aber leider nicht für den außerjapanischen Bereich. So ein Gerät würde auch bei uns viele Abnehmer finden. Wenn ich sehe, welche Fernsteuerungen für andere Bereiche zu haben sind, müsste es ein Leichtes sein, die entsprechende Gerätekombination auch für Analogbahner zu schaffen. Den Handregler stelle ich mir in Gestalt des alten „Fred“ der Fremo-Leute vor. *Peter Leinemann*

Mein Gleis – meine Kupplung

Nicht zufriedenstellend

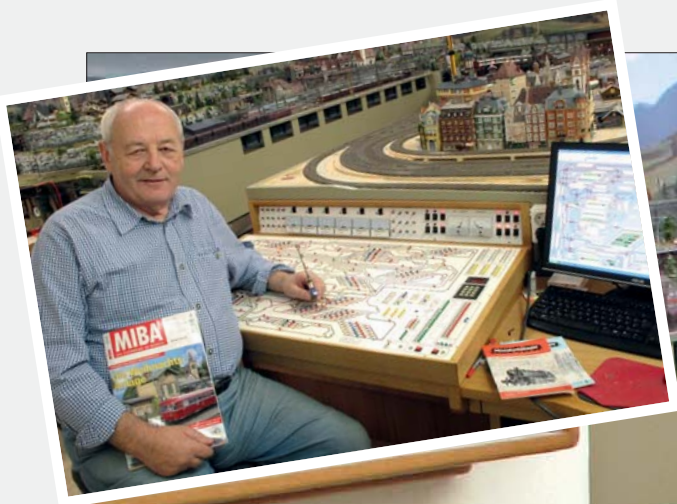
Diese Wortmeldung sende ich bewusst an die MIBA, die Firma Weinert und den EK. Es geht um ein prinzipielles Problem anspruchsvoller H0-Modelle, das bis heute nicht zufriedenstellend gelöst ist.

In den Beschreibungen zum Bau von Weinert-Fahrzeugen findet man perfekt aussehende und ebenso laufende

Modelle. Dank Faulhaber-Motor und ausgewogenen Übersetzungen könnte man mit ihnen richtig rangieren, wenn da nicht die „Kuppelei“ wäre ...

Mit dem nagelneuen Weinert-Produkt „Mein Gleis“ sind wir so nahe an der Wirklichkeit wie noch nie. Doch schaut man sich die perfekten Modelle näher an, scheinen sie nur für die Vitrine gebaut zu sein: Vorn sitzt eine Originalkupplung, an die man nichts ankuppeln kann, die Rückseite wird schamhaft übergangen. Der Zug ist gestellt, die Wagen sind meist ohne Kupplung aufgeschoben. Und da liegt das Problem! Wir haben nämlich bei aller Perfektion immer noch keine Kupplung, mit der man ankuppeln kann, ohne das Erscheinungsbild der Lok zu zerstören. Doch wie soll das angesichts der europäischen Schraubenkupplung funktionieren? Weil ich keine Antwort weiß, liegen meine Weinert-Bausätze nach wie vor im Karton. Mein Anlagenthema ist die Rhätische Bahn (H0m). Ich fahre Bemo-Material mit Kadee-Kupplungen, weil ich gern rangiere. Dabei ist mir der sichere Betrieb wichtiger als die Optik. Anders in H0: Mein H0-Rangierdiorama als Zweitanlage, etwa mit der 93.5 und der 94.5 aus Weinert-Bausätzen, existiert nur in meinem Kopf. Und warum? Eine Weinert-94.5 mit RP-25-Radsätzen auf perfektem Gleis – an die möchte ich keine Kadee-Kupplung montieren!

Meine Frage lautet: Gibt es eine brauchbare Möglichkeit, die Originalkupplung funktionsfähig zu machen? Wie lässt sich dabei ihre Optik weitestgehend erhalten? Im MIBA-Spezial 59 „Richtig rangieren“ gab es einen Vorschlag mit feinen Drahthaken. Probiert habe ich das noch nicht, aber vielleicht lässt sich ja daraus etwas machen? Eine Fernentkupplung wäre natürlich wünschenswert, doch die hochstoßenden Balken üblicher H0-Entkuppler sind meines Erachtens unzumutbar. Wenn ferngesteuert wird, dann müsste es schon schon magnetisch, wie bei Kadee-Kupplungen, machbar sein. Meine für H0m selbstgebaute Elektromagneten für die Kadee-Kupplungen verschwinden unter dem Schotterbett, sind also unsichtbar. Alles andere würde das Gleisbild nachhaltig stören. Ich denke, dass hier immer noch ein echtes Problem einer vernünftigen Lösung harret. Es wäre doch schade, wenn all die wunderschönen Weinert-Modelle ihr Dasein weiterhin in Vitrinen fristen müssten, weil niemand einen Zug anhängen kann! *K. Kempkens (E-Mail)*



Ein Lebenswerk

Genug ist nicht genug



„Ein großes *E* mit einem längeren *Schenkel*“ könnte man nüchtern betrachtet die Anlage von Helmut Gründl (kleines Bild mit seiner ersten und der zum Zeitpunkt der Aufnahmen aktuellen MIBA) benennen. Kritiker mögen die einen Raum von 45 m² ausfüllende Modelleisenbahn ...



... vielleicht als etwas überladen bezeichnen. Wir finden, dass diese in vielen Jahren mit aller Hingabe und Präzision gestaltete Großanlage ein beeindruckendes und sehenswertes Monument einer vom Aussterben bedrohten Spielart unseres schönen und vielseitigen Hobbys darstellt.

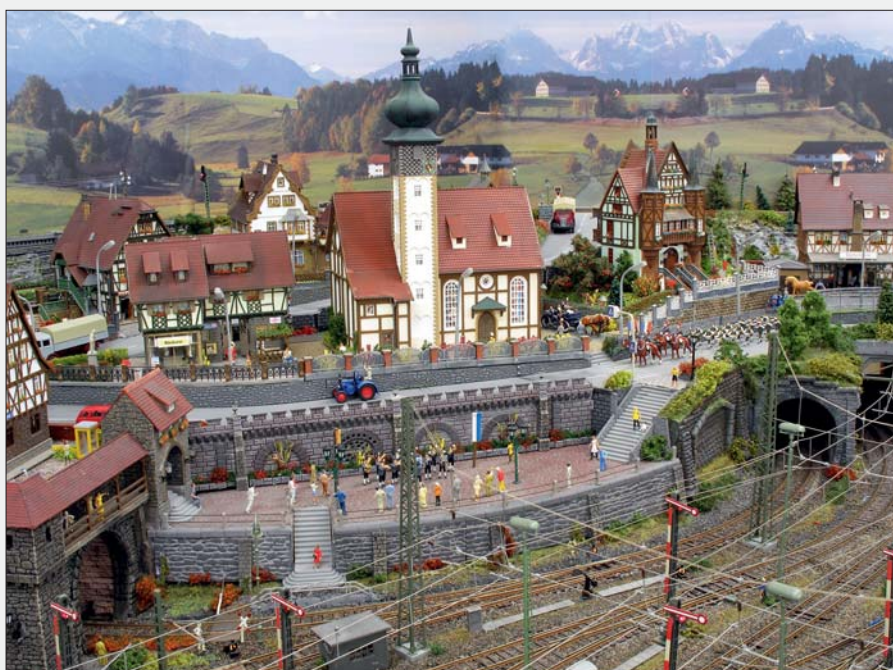
Seit mehr als vierzig Jahren predigt die MIBA den Grundsatz „Weniger ist mehr“, seit mehr als vierzig Jahren ist Helmut Abonnent dieser Zeitschrift – und arbeitet an seinem Lebenstraum. Entstanden ist allerdings eine Anlage, die genau das Gegenteil zeigt, die aber nicht nur ein beeindruckendes Stück Nostalgie darstellt, sondern sogar Vorbildenthusiasten wie unseren Autor Otto Humbach zutiefst beeindruckt. Hier sein Bericht.



Eine Viessmann-Oberleitung, beleuchtete Weichenlaternen, Kabelkanäle und ein kleines Malheur, das selbst dem größten Perfektionisten passieren kann, kennzeichnen die Bahnhofsansicht von „Eggtham“. Unten: Aufmärsche gibt es auf der Anlage einige zu bewundern.

Vor einigen Jahren, als ich noch kein Modellfotograf war, sondern dem Hobby noch in aller Unschuld frönen konnte, haben wir uns gegenseitig einmal besucht, um uns unsere Anlagen zu zeigen. Meine Anlage, die später in der MIBA unter dem Thema „11 m und kein Bahnhof“ veröffentlicht wurde, war damals gerade fertiggestellt. Es lief das Thema „High Noon“, eine Realisation des Zugverkehrs in Gemünden des Jahres 1959 – streng nach Fahr- und Zugbildungsplänen und natürlich auf Gleisen, die im sichtbaren Bereich den Radius von 1,80 m nicht unterschritten.

Auf seiner Anlage vollzog sich so ziemlich das Gegenteil. Bunt zusammengewürfelte Zuggarnituren aller Epochen drehten ihre Runden auf -zig Metern von Gleis, z.T. in engen Radien verlegt durch reichlich überladene



Auf dem Bahnhof von „Eggtham“ herrscht reger Betrieb. Sauber gefertigte Galerie-Fenster ermöglichen einen Einblick in die Unterwelt.